

Die Blutblume

Im Traum habe ich eine blutrote Blume gepflückt.

Ich habe mich dafür nur einmal ganz tief gebückt.

Blutblume, du sendest sterbende Düfte in die Welt.

Der Geist des Menschen, er war einst wie ein Held.

Doch der Wind der Zeit, er ließ alles Leben vergehen.

Die Blutblume ließ mich Leben und Tod verstehen.

Ich sehe viele wandernde Seelen aus zart umdufteten Flor.

Sie steigen hinauf zum Himmel aus der Blutblume empor.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)